

BERATUNG IN DER OFFENEN JUGENDARBEIT

EIN REFLEXIONSLEITFADEN ZUR SELBSTDOKUMENTATION

Diese Arbeitsunterlage ist im Rahmen des ERASMUS+ Projekts „Beratungspraxen in der Offenen Jugendarbeit“ entstanden und soll Fachkräfte der Offenen Jugendarbeit (OJA) dabei unterstützen Beratungssituationen im Arbeitsalltag zu dokumentieren, leichter besprechbar zu machen und die eigene Beratungsqualität weiterzuentwickeln.

Der Fragenblock A dient der Selbstdokumentation direkt nach einer konkreten Beratungssituation. Die Fragen des Blocks B sind für die Reflexion im Team bestimmt und die Fragen aus Block C könnten im Rahmen einer tiefergehenden Auseinandersetzung wie beispielsweise einer Fachklausur nützlich sein.

Ergänzend gibt es auch noch Fragen im Block D, die der Evaluation von Beratung durch Jugendliche dienen.



Finanziert von der
Europäischen Union



BOJA
BUNDESWEITES NETZWERK
OFFENE JUGENDARBEIT



(A)-REFLEXION EINER BERATUNGSSITUATION



in kurze Notizen im Anschluss einer Situation, wenn möglich

1. Wie war das Beratungsgespräch/der Beratungsprozess?
Was war besonders?
2. Was hat geklappt und warum?
3. Was war herausfordernd und warum?
4. Welche Anliegen waren erkennbar und wie bin ich damit umgegangen?
5. Wie geht es in dem Fall weiter?

(B)-REFLEXION IM TEAM



regelmäßig alle 3 - 4 Wochen, wenn möglich

1. Zu welchen Beratungssituationen ist es in den letzten zwei bis vier Wochen gekommen?
2. In welchen Settings haben diese stattgefunden?
3. Welche Gespräche haben stattgefunden und wie haben wir diese konkret geführt?
4. Welche Bedeutung hat die Beziehung für den Beratungsprozess gespielt?
5. Welche Methoden und Kompetenzen haben wir konkret eingesetzt?
6. Welche Auswirkungen hatten unsere Rahmenbedingungen auf die konkreten Beratungen? (z.B. Auftrag, Infrastruktur, Ressourcen, Qualifikationen, Wissen...)
7. Wurden die Jugendlichen weitervermittelt? Wenn ja, wohin? Wie hat das geklappt?
8. Wie begleiten wir den*die Jugendliche weiter zur Thematik?

(C)-REFLEXION IM RAHMEN VON KLAUSUREN



TEIL 1

1. Was ist besonders bzw. typisch an/in unseren Beratungsprozessen?
2. Was gelingt uns gut und was ist herausfordernd?
3. Was benötigen wir, um uns weiterzuentwickeln?



TEIL 2

1. Wie kommt es bei uns zu Beratungssituationen in der OJA?
2. Welche Settings der Beratung sind für uns typisch?
3. Wie kommunizieren wir und führen Gespräche?
4. Welche Bedeutung spielt unsere Beziehung zu den Jugendlichen und welche Spannungen werden sichtbar?
5. Welche Methoden wenden wir an und welche Kompetenzen setzen wir ein?
6. Wie wirken sich Rahmenbedingungen auf unsere Beratung aus (Aufträge, Infrastruktur, Qualifikationen, Ressourcen etc.)?
7. Wie begleiten wir Jugendliche und vermitteln sie an andere Stellen weiter?

(D) JUGENDLICHENFRAGEN



wenn es passt

1. Warum bist Du damit zu uns/mir/in die OJA gekommen?
2. Was hat Dir geholfen?
3. Was bräuchtest Du noch?



Finanziert von der
Europäischen Union



boJA
BUNDESWEITES NETZWERK
OFFENE JUGENDARBEIT



Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert.

Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

Impressum

Autor*innen: Nicole Walzl-Seidl, Marc Diebäcker, Manuela Hofer, Torsten Hofmann, Stefan Holzinger, Daniela Kern-Stoiber

Für den Inhalt verantwortlich: boJA – bundesweites Netzwerk Offene Jugendarbeit Lilienbrunnngasse 18/47, 1020 Wien, boja@boja.at, www.boja.at

STAND: Juni 2023